



In Rollenspielen hinterfragten die Kursleiter Karin und Heinz Veigel unterschiedliche Erziehungsmethoden. Foto: Köncke

Das Verhalten der Eltern färbt ab

Erziehung | Ehepaar Veigel Stellt Senminar-Konzept vor

■ Von Manfred Köncke

Egenhausen. Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und Halt. Die Familie gilt als Keimzelle eines von gegenseitigem Respekt, Liebe und Wertschätzung geprägten Umgangs. Das sagt sich so leicht – kann im Alltag aber problematisch sein. Karin und Heinz Veigel aus Egenhausen wissen das aus vielen persönlichen Begegnungen – sie als langjährige Erzieherin in einem Kindergarten, er als Lehrer an einer Realschule.

Gemeinsam haben sie 2013 eine Ausbildung zum Kursleiter eines »wissenschaftlich fundierten, praxisorientierten, ganzheitliches Erziehungssystems« – kurz »STEP« – absolviert. Seit Juli 2014 darf das Ehepaar nach Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags mit dem Landratsamt Calw als Bildungsträger zur Förderung von Elternkompetenzen Erziehungskurse anbieten.

In der Silberdistelhalle

Egenhausen haben die Eheleute ihr Konzept näher vorgestellt und durch Rollenspiele im Alltag verdeutlicht. In der ersten Szene verlangt der Vater von seinem Kind Zucht und Ordnung – ein Verhaltensmuster, das Ängste auslöse. In der zweiten Szene wird das Kind antiautoritär erzogen, gehätschelt und darf machen was es will. Der richtige Ansatz ist für Heinz Veigel, Freiräume zu gewähren – mit Unterstützung und Vorgaben verständnisvoller Eltern.

Dass das nicht immer leicht falle und man den Schalter nicht ohne weiteres umlegen könne, wurde bei der Präsentation des Konzepts mehrfach betont. »STEP« könnte mithelfen, das Selbstbewusstsein des Kindes zu stärken und eine »erfüllende, tragfähige Beziehung aufzubauen«. Dazu gehört, laut Heinz Veigel, dass ihm das Gefühl vermittelt werde, »ich gehöre dazu und ich werde geliebt«.

Wichtig sei, dem Kind Zeit zu schenken, aktiv zuzuhören

und öfters zu loben. Aufkommende Probleme und Schwierigkeiten könnten durch die Einberufung einer »Familienkonferenz« angesprochen und ausgeräumt werden. Wobei den Kursleitern aufgefallen ist: »Durch das Verhalten der Eltern wird das Verhalten des Kindes bestimmt.« Grundlegende Erkenntnisse zu erfahren und den Umgang mit dem Nachwuchs in der Praxis einzuüben ist Ziel des aus zehn Terminen bestehenden Erziehungskurses, dessen Kosten komplett vom Landratsamt Calw übernommen werden.

Nach der Präsentation in der Silberdistelhalle wurden Gruppen gebildet und verschiedene Leitgedanken – zum Beispiel »Mein Kind soll tun, was ich erwarte« kritisch hinterfragt. Anschließend berichteten Teilnehmer früherer Kurse von ihren Erfahrungen und dass manche ihr Verhaltensmuster geändert hätten – »nicht nur in der Erziehung unserer Kinder, sondern auch im Berufsleben«.

INFO

Kurs geht über zehn Termine

Die nächsten Kurse mit zehn Bausteinen beginnen am 11. Januar 2016 um 20 Uhr und am 12. Januar 2016 um 9 Uhr in Egenhausen und dauern je-

weils zwei Stunden. Nähere Auskünfte erteilen die Erziehungsberater Karin und Heinz Veigel, Telefon 07453/24 55, E-Mail k.veigel@gmx.de